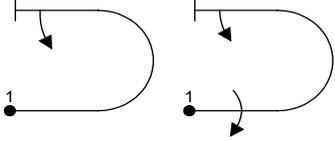


Figuren - Porträt

"Aufschwünge"

Folge 9/2003

Aresti-Symbole	
GAF-Infos	<ul style="list-style-type: none"> • Figur-Nummern 7.1.1. bis 7.4.4. • Koeffizienten 10 bis 18
Ausführungs-Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Die halben Loops dieser Unterfamilie müssen einen konstanten Radius haben und windkorrigiert sein, um als vollkommen runde Halbkreise zu erscheinen. • Wenn vor dem halben Loop eine Rolle oder Rollen kommen, folgt der Loop unmittelbar, ohne erkennbare Linie dazwischen. • Wird vor oder nach den Rollen eine Linie gezeigt, ergibt das einen Punktabzug. • Der halbe Loop gefolgt von einer Rolle wird ebenfalls ohne Linie zwischen Loop und Rolle ausgeführt.
Die häufigsten Fehler	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Loop-Teil wird zu wenig gezogen. • Richtungsfehler durch Querrudereinsatz beim Hochziehen des Loop-Teils. • Der Loop-Teil wird zu früh, bei noch steigender Flugbahn, gestoppt (Kopf im Nacken). • Fahrt für die halbe Rolle ist zu gering. • Das Flugzeug schmiert entgegen der Rollrichtung in der Messerlage ab. • Die Rückenhorizontale wird nicht sauber stabilisiert (Höhenruder nicht neutral), dadurch ergeben sich Richtungsfehler je nach Höhenruderstellung. • Zwischen Loop-Teil und Rolle wird eine Linie gezeigt.
Tipps & Tricks	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangsgeschwindigkeit etwa 10% höher als beim Looping (ASK 21: ca. 220 km/h), zügig ziehen. • Nicht versuchen, den Loop-Teil oben „auszurunden“. • Ziehen bis zur Rückenflughorizontalen (ASK 21: Instrumentenbrett/Horizontal) • Kurzes Stabilisieren dieser Linie durch Höhenruderausschlag „leicht gedrückt“. • Zügiger und voller Querruderausschlag in Rollrichtung. • Für „Könner“: Stützseitenruder in Rollrichtung. Rollwendemoment wirkt bremsend, die Nase geht in der Messerlage nach unten. • Höhenruderausschlag nach der halben Rolle in Richtung „leicht ziehen“, um die Normaflughorizontale einhalten zu können.
Infos zur Flugsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Diese nach oben geflogene Figur birgt an sich wenig sicherheitsrelevante Risiken. • Unter Umständen und je nach Flugzeugtyp jedoch Vorsicht: • Ruderstellung während der Ausführung der Rolle entspricht unter Umständen dem Einleiten des Rückentrudelns bzw. der gestossenen Rolle: Volles Querruder, Gedrücktes Höhenruder! • Wird zu früh gerollt, kann der Horizont als Referenz verloren gehen.

Förderverein Segelkunstflug

www.segelkunstflug.com